

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Martina F e h l n e r (SPD):

Ich frage die Staatsregierung:

Wen hat das Bauministerium mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung des Grundstücks des Strafjustizzentrums München beauftragt, in welchem Zeitraum wurde an der Machbarkeitsstudie gearbeitet und was hat das Bauministerium für die Erstellung der Machbarkeitsstudie gezahlt?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat die staatlichen Wohnungsbaugesellschaften BayernHeim und Stadibau mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung des Grundstücks an der Nymphenburger Straße beauftragt. An der Machbarkeitsstudie wurde in den Jahren 2023 und 2024 gearbeitet. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat nichts für die Erstellung der Machbarkeitsstudie gezahlt.